



Aufgaben zur Netzplantechnik

In der heutigen Betriebspraxis werden Netzpläne nicht mehr per Hand gerechnet. Für diese Aufgabe werden Projektmanagement-Software-Programme eingesetzt, die in zahlreichen Ausführungen und Preislagen zur Verfügung stehen. Trotzdem ist es sinnvoll, die Grundlagen der Netzplantechnik zu kennen. Daher finden Sie nachfolgend einige Aufgaben, anhand derer Sie die Grundprinzipien der Berechnung von Netzplänen lernen können.

ohne Lösungsvorschläge)

Lösungsvorschläge finden Sie auf der dazugehörenden Datei.

1. Bitte beschreiben Sie die drei grundlegenden Methoden der Netzplantechnik?
2. Was ist ein Gantt-Diagramm? Welche Unterschiede bestehen gegenüber einem Netzplan?
3. Was ist bei der Netzplantechnik mit Vorwärts-, was mit Rückwärtsrechnung gemeint?
4. Warum ist es wichtig, zwischen Zeitpunkten und Zeitdauern zu unterscheiden?
5. Als Dauer wird die Zeitspanne vom Anfang bis zum Ende eines Vorgangs bezeichnet. Wie lässt sich aus einem frühesten Anfangszeitpunkt und gegebener Vorgangsdauer der früheste Endzeitpunkt ermitteln?
6. Welche Bedeutung hat der früheste Endzeitpunkt (FEZ) eines Vorgangs auf den Beginn eines Nachfolgers (FAZ)?
7. Wie werden die spätesten Endtermine (SEZ) bzw. Anfangstermine (SAZ) eines Vorgangs ermittelt?
8. Welche Funktion hat der Industriekalender?
9. Was wird aus einer freien Pufferzeit verstanden?
10. Was verstehen Sie unter einer Gesamtpufferzeit und wie ist sie zu ermitteln?
11. Was ist ein kritischer Weg oder ein kritischer Pfad?